

Dixie Union, Kempten: Systemumstellung in Rekordzeit

Die 1953 gegründete Dixie Union in Kempten gehört heute weltweit zu den namhaftesten Herstellern von Vakuum-Verpackungssystemen. Das High-Tech-Programm umfaßt Hochleistungs-schneide- und Verpackungsmaschinen für Lebensmittel und medizinische Produkte bis hin zu entsprechenden Verpackungsstraßen sowie hochwertige Verbundfolien und Schrumpfbeutel.

Qualität nach ISO 9000, Innovation und ein kundenfreundliches Vertriebs- und Servicenetz sichern der Dixie Union einen festen Kundenstamm rund um den Globus. Rund 500 Mitarbeiter allein in Kempten, Niederlassungen in Frankreich, Großbritannien und der Schweiz sowie zahlreiche Auslandsvertretungen sorgen für eine wachsende Zahl zufriedener Geschäftspartner. Immerhin werden 80% des Umsatzes im Ausland und speziell in den USA erzielt, was die Bedeutung der internationalen Aktivitäten widerspiegelt.

Ohne schnelle Informationsverarbeitung geht einem bald die Luft aus

Wer sich wie die Dixie Union der internationalen Konkurrenz mit umfassenden Systemprodukten und einem gut ausgebauten Vertriebsnetz stellt, ist auf die Hilfe hochleistungsfähiger Computer- und Softwaresysteme angewiesen. Dixie Union setzt seit 18 Jahren auf IBM Lösungen und hat damit nach eigenen Worten „sehr gute Erfahrungen gemacht“. Auch der Service war in dieser Zeit „immer schnell, kompetent und kundengerecht“, wie sich der stellvertretende DV-Leiter, Thomas Bierwagen, erinnert.

Die positive geschäftliche Entwicklung im Bereich des Maschinenbaus machte Anfang 1998 eine Neuorientierung der IT-Lösung notwendig. Ein Pflichtenheft wurde an sieben konkurrierende Anbieter übergeben; als klarer Sieger kristallisierte sich eine Kombination von SAP R/3 und IBM DB2 heraus: „Ready-to-Run R/3 für DB2“ (RRR).

DV-Leiter Reinhard Mayer resümiert:

„Uns kam es auf Flexibilität und Zukunftssicherheit an. Mit diesen beiden erfahrenen Anbietern und zwei ausgereiften Software-Produkten sind wir sicher, daß auch noch in 5 oder 10 Jahren Leistung, Service und Anpassungsfähigkeit unseren Anforderungen entsprechen.“

Software SAP R/3 als internationaler Standard für Unternehmens- und Businessanwendungen in Kombination mit dem bewährten Datenbanksystem DB2 von IBM. Alles auf der Basis des unternehmensweit eingesetzten Betriebssystems Windows NT.

Service Komplette Vorbereitung und Durchführung der Installation und Datenmigration; vorsorgende Fernwartung während des laufenden Betriebs; ortsnaher, kompetenter Support.





IBM und SAP als kompetente Partner

Die erfreulichen langjährigen Erfahrungen sowohl mit Produkten als auch Dienstleistungen dieser beiden Anbieter haben es der Dixie Union leicht gemacht, weiterhin auf dieses „Gespann“ zu setzen.

SAP R/3 kann nun im Geschäftszweig „Maschinenbau“ seine Anpassungsfähigkeit und integrative Wirkung voll entfalten. Insellösungen gibt es nicht mehr. Mit der weitgespannten Funktionalität und der einheitlichen, leicht zu bedienenden Benutzeroberfläche wird die Produktivität der Mitarbeiter optimal unterstützt.

Als SAP-Lösungsmodule sind SD, MM, PP und FI im Einsatz bzw. vorgesehen.

SAP R/3 arbeitet sehr gut mit IBM DB2 zusammen, so daß auch hier mit hervorragenden Leistungen bei Datenablage, Datenmanagement und Retrieval zu rechnen ist.

„Ready-to-Run R/3 für DB2“ in Bestzeit einsatzbereit

Das für problemlosen Einstieg konzipierte Software- und Servicepaket macht seinem Namen alle Ehre: Als man sich im Juni 1998 dafür entschied, dauerte es keine vier Wochen, bis die Lieferung erfolgte. Die eigentliche Installation war so gut vorbereitet, daß sie – mit den Worten von Dixie-Projektleiter Thomas Bierwagen – „in anderthalb Tagen glatt über die Bühne ging“. Auch die notwendige Basisinstallation inklusive Netfinity und RRR-Aufstellung wurde von der am Projekt beteiligten Firma Messpo anstandslos erledigt.

Besonders beeindruckt hat die professionelle Beratung und Betreuung durch die IBM Fachleute und speziell durch den für die Dixie Union bereitgestellten IBM Projektleiter während der Vorbereitungs- und Installationsphase.

Nicht zuletzt auch durch die günstige Preisgestaltung ist man bei der Dixie Union sicher, langfristig einem ausgezeichneten Return-on-Investment entgegenzusehen.

Produktivbetrieb läßt sich sofort aufnehmen

Mittelständische Unternehmen legen Wert darauf, unmittelbar nach der Installation eines DV-Systems mit der Arbeit beginnen zu können. Administration und Wartung müssen sich auf einem sehr einfachen, reduzierten Level bewegen, so daß sich auch ein mit DV weniger Vertrauter schnell und ohne große Einweisung mit dem neuen System zurechtfindet.

Bei „Ready-to-Run R/3 für DB2“ (RRR) mit seiner Easy-to-manage-Komponente ist dies in hohem Maße gegeben: Mit SAP SAA (System Administration Assistent) und IBM CC (Controlcentre-Erweiterung) ist eine nach täglich, wöchentlich und monatlich geordnete Menüsteuerung vorgegeben. Jede administrative Arbeit ist ausführlich Schritt für Schritt beschrieben und kann sofort mit dem entsprechenden Button gestartet werden. Darüber hinaus sind diese Aufgaben soweit wie möglich automatisiert und nur das Ergebnis ist zu kontrollieren.

Für Reinhard Mayer war dies ein weiterer Grund, sich für IBM DB2 zu entscheiden:

„Mit SAA und DB2 CC für RRR, die speziell für den Mittelstand entwickelt wurden, waren wir sofort nach der Installation der neuen Lösung in der Lage, die gesamte Administration selbständig durchzuführen.“

© International Business Machines Corporation 1999

IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
70548 Stuttgart

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich

Windows NT ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Warenzeichen anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.